



Liebe Freunde und Mitglieder der Bürgerenergie Isar eG,

in der neuen Ausgabe unseres Newsletters haben wir für Sie wieder interessante Neuigkeiten aus der Branche und rund um die Bürgerenergie Isar eG zusammengestellt. Viel Spaß beim Lesen!

Neue Projekte

Das Team der Bürgerenergie Isar bemüht sich derzeit aktiv um weitere Projekte und geht davon aus, noch in diesem Jahr ein regionales Photovoltaik-Projekt realisieren zu können.

Als weiterer Baustein für das Portfolio der Bürgerenergie Isar wird aktuell die Investition in Kurzumtriebsplantagen geprüft. Unter Kurzumtriebsplantagen (Abkürzung: KUP) versteht man Anpflanzungen von schnellwachsenden Baumarten, wie z.B. Pappeln oder Weiden, auf landwirtschaftlichen Flächen mit einer sehr kurzen Umtriebszeit von 3-5 Jahren. Unter Umtriebszeit versteht man das Ernteintervall. Die erzeugte Biomasse kann als Holzhackschnitzel zur Energiegewinnung genutzt werden. Man spricht deshalb auch von Energiewäldern.

Rechtlich gesehen sind Kurzumtriebsplantagen mit einer Umtriebszeit von höchstens 20 Jahren kein Wald, sondern behalten den Status von landwirtschaftlichen Flächen. Sie werden über einen Zeitraum von 20 bis 30 Jahren mehrmals abgeerntet, wobei die Umtriebszeiten in einem weiten Rahmen von zwei bis 20 Jahren liegen. Nach der Ernte treiben die Wurzelstöcke im nächsten Frühjahr wieder aus, man arbeitet nach dem Prinzip "einmal pflanzen - mehrmals nutzen".

Durch die genannten neuen Projekte kann die Genossenschaft voraussichtlich bis Ende des Jahres weitere Mitgliedsanteile ausgeben. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns!

Übrigens: Die Einspeiseübersicht unserer bestehenden Projekte wird auf unserer Website regelmäßig aktualisiert. Schauen Sie doch mal rein unter <http://www.buengerenergie-isar.de/projekte>.

Neue Studie zeigt Effekte von Bürgerenergie

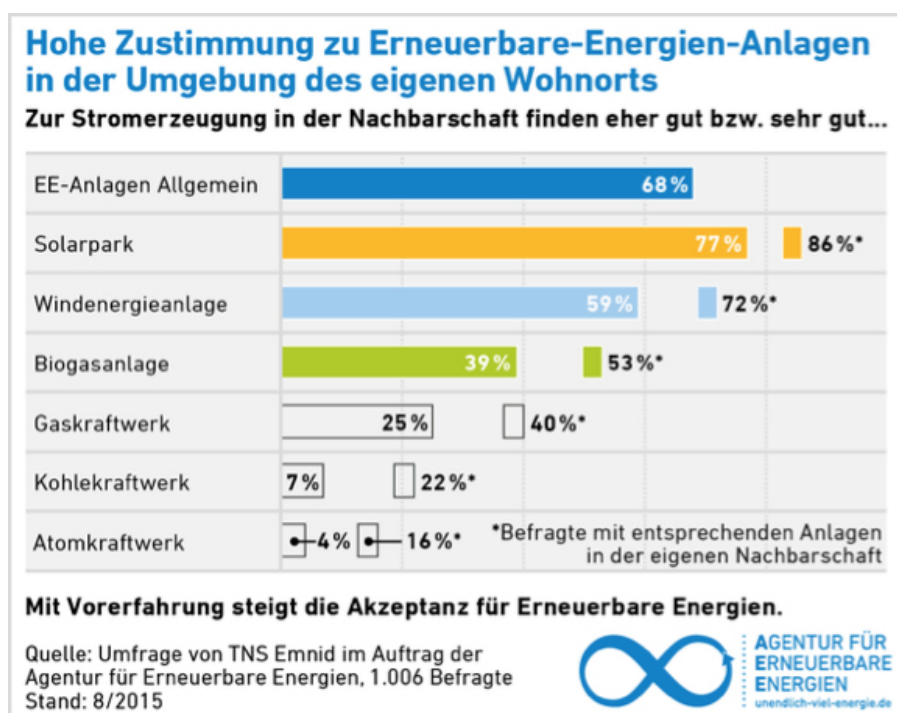
Lokale Bürgerenergie-Projekte sind ein Treiber für die

Wirtschaft – und für die Energiewende. Denn viele Anlagen würden ohne das Know-how, das ehrenamtliche Engagement und das breit gestreute Kapital von Bürgerinnen und Bürgern gar nicht erst realisiert werden. Daraus ergeben sich jährliche Investitionen von bis zu fünf Milliarden Euro und bis zu 100.000 neu geschaffene Arbeitsplätze. Die kommunalen Haushalte profitieren ebenfalls davon. Neben der Schaffung von Arbeitsplätzen und einer gesteigerten Wertschöpfung in der Region steigen auch die Steuereinnahmen.



Diese und weitere „Nutzeffekte von Bürgerenergie“ zeigt eine Studie des Instituts für ZukunftsEnergySysteme (IZES) auf, die von Greenpeace Energy und dem Bündnis Bürgerenergie e.V. finanziert wurde. Die komplette Studie sowie eine kompakte Broschüre mit den Nutzeffekten steht [hier](#) zum Download bereit.

Die Deutsche Bevölkerung will mehr Energiewende



Die Energiewende findet in der deutschen Bevölkerung weiterhin sehr hohe Zustimmung. Laut einer repräsentativen Umfrage der Agentur für Erneuerbare Energien halten 93 Prozent der Befragten den weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien für wichtig bis außerordentlich wichtig. Für 68 Prozent der Bevölkerung ist auch der Bau von Erneuerbaren-Energien-Anlagen am eigenen Wohnort laut den Ergebnissen der Umfrage eine gute Sache. Weiteres zentrales Ergebnis: Sind die Menschen mit Erneuerbaren-Anlagen vertraut, steigt die Zustimmung zu Solar-, Windenergie- und Biomasseanlagen sogar noch an. So erklären 59 Prozent der Umfrageteilnehmer, ein Windrad in der

Nachbarschaft fänden sie gut oder sehr gut. Haben die Befragten jedoch bereits Windenergieanlagen in ihrem Wohnumfeld, so klettert die Zustimmung auf 72 Prozent. Die kompletten Umfrageergebnisse finden Sie [hier](#).

„direkt erklärt“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Was bedeutet eigentlich "uniform pricing"?

Die Energiewende bringt viele neue Schlagworte mit sich. Die Rubrik „direkt erklärt“ auf der Website des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie greift die wichtigsten davon auf. So zum Beispiel den Begriff "uniform pricing": So heißt das neue Verfahren, nach dem die Förderhöhe für Photovoltaik-Freiflächenanlagen, auch "Solarparks" genannt, festgelegt wird. Was ist die Logik dahinter und was unterscheidet die neue Methode von der bisherigen? Mehr dazu finden Sie [hier](#).

Mitglieder- und Anteilsentwicklung

Zu guter Letzt noch ein Update zur Anzahl unserer Mitglieder und Anteile für Sie:

Vor gut 3 Jahren sind wir mit 142 Gründungsmitgliedern gestartet. Mit Stand vom 28.10.2015 zählt die Genossenschaft bereits 319 Mitglieder, die insgesamt 2.474 Anteile gezeichnet haben.

Bei Fragen zur Mitgliedschaft oder zu den konkreten Projekten können Sie sich gerne telefonisch (0871/ 33 020 25-0) oder per E-Mail (info@buergerenergie-isar.de) an uns wenden. Sie erreichen uns Montag bis Donnerstag von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr und am Freitag von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Zeichnungsunterlagen für bestehende und neue Mitglieder finden Sie auf unserer Homepage zum Download unter folgendem Link:

<http://www.buergerenergie-isar.de/mitglied-werden>

Leiten Sie diesen Newsletter gerne auch an mögliche Interessenten aus Ihrem Bekanntenkreis weiter. Wir werden Sie weiterhin über laufende und geplante Projekte sowie interessante Entwicklungen in der Branche informieren und verbleiben bis zum nächsten Kontakt mit herzlichen Grüßen.

Ihre Bürgerenergie Isar eG

